

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1909. Nr. 201. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 202.



**Wangelsberg** für Halle u. Serrero 2.50 Mk., durch die Post bezogen 5 Mk. für das Postjahr.  
Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. - **Gratis-Beilagen:** Halle'scher  
Garten (Hgl. Beilagenheft), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagheft), Spähe, Mitteltage.

**Geschäftsstelle in Halle a. S.:** Velpitzstraße 87, Hinterhaus.  
Telephon 155; Redaktions-Telephon 1272. **Eng. Gr. Braunkaufstr.**  
Verantwortl.: Dr. Walter Ossewiler in Halle a. S.

**Sonnabend, 1. Mai 1909.**

**Wangelsberger** f. d. halbesche Zeitung oder deren Name f. Halle u. den Gauheis  
20 Bg., auswärts 20 Bg. Postamt am Schick bei rechtlichen Zeitl. bis Stelle 140 Bg.  
Wangelsberg-Adresse d. h. Expedienten in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expedienten.

**Geschäftsstelle in Berlin:** Dessauerstr. 14.  
Telephon Amt VI 22, 1 944.  
Zweit- und Verlag von **C. A. Thieme & Co.** Halle a. S.

### Probes Ereignis in Holland.

Aus dem Haag kommt eine freundige Nachricht. Nach langem Harren und Bangen ist am heutigen 30. April, früh 6 Uhr 55 Minuten das von aller Welt mit Spannung und Hoffnung herbeigesehnte große Ereignis eingetreten: Die Königin Wilhelmina ist von einer gesunden Prinzessin schwer, aber glücklich entbunden worden. Mutter und Kind geht es sehr gut.

Gerade auch in Deutschland nimmt man den lebhaften und herrlichen Anteil an den frohen Ereignissen des holländischen Königshofes. Ist doch das Haus Nassau-Cranen erst deutsch, ist doch die Königin Wilhelmina von sehr ein lieblich der deutschen Frauen gewesen, hat doch das holländische Volk aus Deutschen nach seiner Art und seinem Charakter immer ganz besonders nahe gehalten. Und wenn man auch für die lebenswürdige junge Königin wohl allgemein einen Bräutigam hätte, so wird auch die Geburt der Prinzessin mit reichlichem Jubel begrüßt werden, zumal nach dem in Holland gültigen Rechte auch die Frauen zur Thronfolge berechtigt sind. Tausende und Abertausende von freudig bewegten Herzen schicken heute ihre aufrichtigen Glückwünsche zum Haag. Möchte das junge Fürstentum, das bei seinem Eintritt ins Leben von aller Welt so herzlich willkommen geheißen wird, wachsen und sich entwickeln zu seines Volkes und der Weltlicht Freuden.

Wie wir aus Berliner Hofkreisen erfahren, ist an den Kaiser bereits vor längerer Zeit seitens des holländischen Hofes die Anfrage gerichtet worden, ob ihm die Übernahme der Patentrolle beim holländischen Kronhofe genehm sei. Der Monarch hat sofort in zutreffendem Sinne geantwortet und sich zur Übernahme der Patentrolle bereit erklärt. Bei den herrlichen Beziehungen zwischen beiden Herrscherhäusern war ein solches Anerkennen und die entsprechende Antwort voraussetzlichen. Wohlgerichtet wird Kaiser Wilhelm in Begleitung der Kaiserin der Taufe des Prätorsipröfens beizubehalten.

### Die Einschränkung des Wahrheitsbeweises bei Verleumdungsprozessen.

Zur kleinen Strafsatznovelle führte der Staatssekretär des Justizministeriums Dr. Niederding u. a. aus, daß sich die Einschränkung des Wahrheitsbeweises bei Verleumdungsprozessen als notwendig erwiesen habe, indem er unter Betonung der unerfreulichen Nebenwirkungen in dem Bau-Prozess darauf hinwies, welchen Gefahren das ganze Innen- und Außenleben des Verleibten oder eines Jüngens ausgesetzt sei, wenn aus Grund höherrangigen Gesetzes Dinge zur Sprache gebracht werden, die einmal der Klatschsucht Ähr und Der offnen und zum anderen mit dem Gegenstand des Prozesses nicht das geringste zu tun haben.

Große Analogienproesse aus der jüngsten Vergangenheit haben das allerdings zur Genüge bewiesen. Die Klatschsucht geht und die Sensationslust haben hierbei wahre Orgien gefeiert. Der Wunsch der Staatsregierung, im Verein mit der gelegentlichen Körperkraft des Reichstages hierin schnell Abhilfe zu schaffen, ist nur zu berechtigt, wenn man bedenkt, wie sehr sie auf diesem Gebiete nötig ist. Es ist ein bekanntes Fachwissen, daß gewisse Advokaten, den Verleibten in die Lage zu bringen, sich selbst noch wehren zu müssen. Häufig genug verleidet ein solches Gebahren dem Kläger den ganzen Prozeß, so daß er lieber auf die Verleibung seines Rechts verzichtet, als sich neuen Beschränkungen aussetzen. Wie viel Fälle dieser Art dazu beitragen haben mögen, den Verleibten und Verleimern im Strafbefehlungsverfahren straflos auszuweichen zu lassen, soll hier nicht erörtert werden. Es paßt eben nicht jedem Menschen, seine intimen Familienverhältnisse in der breitesten Öffentlichkeit behandeln zu lassen. Verleibte, denen für einen Rechtsbeistand die Geldmittel fehlen, die als das Armeidehl für sich in Anspruch nehmen müssen, befinden sich dem benutzten Verleibten gegenüber fast immer im Nachteil. Wird nun der sogenannte Wahrheitsbeweis angetreten, der nicht selten jetzt schon mitunter überflüssig erscheint, wenn aus Form und Inhalt der Verleibung die Absicht der Verleibung herabgeht, so kommt es oft genug vor, daß auswärtige Zeugen vor allen möglichen Gerichten kommissarisch vernommen werden. Der Verleibte muß sich der Vernehmung dieser Zeugen fügen, da indes auch das Recht, feinerzeit Zeugen zu seiner Entlastung zu nennen, wenn es ihm nötig erscheint. Hierdurch kann ein Prozeß jahrelang verdrängt werden, ehe es gelang, dem Verleibten die Sühne zu verschaffen. Das soll hier ebenfalls verhindert werden, indem man zu dem alten Grundbedeut zurückkehrt, daß der Tod die Strafe aus dem Tode zu folgen habe.

Von den Nachteilen, die eine kommissarische Zeugenvernehmung notwendigerweise mit sich bringt, wenn der Ver-

leibte aus Mangel an Geldmitteln oder Zeit nicht nach dem entfernten Gerichtsort hinfahren kann, wollen wir hier nicht weiter reden. Eine mündliche Verhandlung vor dem Richter, wie sie im Strafprozeß geübt wird, gibt ein ganz anderes Bild von dem Gegenstand der Sache als die Verlesung kommissarischer Zeugenaussagen. Wie oft ist unter den heutigen Verhältnissen nach der Verleibung nicht noch der am schwersten Geschädigte, während der Verleibter straflos ausgeht oder mit einer so geringen Strafe belegt wird, daß sie in keinem Verhältnis zu dem Schaden steht, den er angerichtet hat.

Es kann auch vorkommen, daß der Verleibte vor langen Jahren einmal einen dummen Streich gemacht hat, an den kein Mensch mehr denkt und für den er damals vielleicht mit einer Freiheitsstrafe belegt worden ist. Der Verleibte ist von da aber wieder ein der menschlichen Gesellschaft nützlich Mitglied geworden, das sich der Achtung seiner Mitbürger erfreut und es vielleicht zu einem gut gebenden Geschäft gebracht hat. Ist es nun gerecht, wenn zu seiner Verleibung etwas angerechnet werden soll, das längst der Vergessenheit anheimgegeben ist? Wird der Verleibte nicht hiernächst in seinem Inneren getroffen und vielleicht wirtschaftlich zugrunde gerichtet, weil sich nach Bekanntwerden eines Jugendverfehlers alles von ihm zurückzieht? Das Gesetz schämt heute schon den ehemaligen Strafling, indem es demjenigen unter Strafe stellt, der ihm die Strafe vorhält. Einen wie viel höheren Anspruch hat nicht der unbefehlteste Mensch darauf, daß sich niemand in seine Privatverhältnisse mischt! Die angeführte Einschränkung des Wahrheitsbeweises bei Verleumdungsprozessen ist nur mit Freude zu begrüßen.

Begreiflich ist es allerdings, daß sich die sozialdemokratische und radikale Presse mit allen Mitteln der Agitation hiergegen sträuben. Ihnen wird natürlich das Wasser abgegraben, weil sie nicht mehr so schreiben dürfen, wie sie wollen. Sie müssen sich Beschränkungen auferlegen, wenn sie nicht ihre Redaktionsbriefe selbst jehen wollen. Wir fönnen es der Sozialdemokratie und dem ganzen Radikalismus nachfühlen, wie ergrümt sie sind; richtet sich doch der Gesetzentwurf auch gegen den Ton der Presse, der bisher zu ihrem Mißbrauch gehört hat!

Die ausländische Presse wird von dem beabsichtigten Gesetz nicht getroffen, weil es nicht zu ihren Gepflogenheiten gehört, ihre Hauptaufmerksamkeit darauf zu richten, dem Gegner etwas anzuhängen.

Nach alledem empfinden wir eine große Genugung über der Gesetzesentwurf, vor dem wir nur warnen können, daß er bald verwirklicht wird. Auch er dient dazu, die bürgerliche Ehre zu schützen vor jedem, der es frechhofft unternimmt, seines Mitmenschen Ehre anzutasten.

### Zur Frage der Reichwertwachsteuer.

Die Beratung des konserватiven Reichstages-Antrages ist am Donnerstag in der Finanzkommission des Reichstages begonnen worden. Wir haben bereits in Nr. 199 der „Hall. Zit.“ telegraphisch alle Hauptfragen über den Verlauf der Sitzung berichtet. Am heutigen Freitag werden die Verhandlungen fortgesetzt. Zunächst geht der „Konser. Kl.“ ein Schreiben zu, das sich mit der Stellung des bekannten Parlamentärs Prof. Dr. Adolf Wagner zu dem konserwativen Antrage folgendermaßen befaßt:

Zeitungsanmeldungen zufolge soll sich Herr Geheimrat Adolf Wagner in Köln dahin geäußert haben, daß die Reichwertwachsteuer als Erfolg für die Nachlaß- und Erbschaftsteuer nicht in Betracht kommen könne, da für ihre Erhebung die erforderlichen Unterlagen fehlten. Nach seinem bisherigen Eintreten für die Wertwachsteuer nicht allein als Gemeindesteuer, sondern auch als Staatssteuer und vor allem als Reichsteuer ist es ganz ausgeschlossen, daß der Verleibte sich in diesem Sinne geäußert haben kann. Außerdem beziehen sich gerade für eine Wertwachsteuer, wenigstens aus Grund und Boden, die allerbesten und klarsten Unterlagen in den Grundbüchern, und es dürfte wohl kaum eine neue Steuer geben, deren technische Ein- und Durchführung mit weniger Schwierigkeiten verknüpft ist als die auf den Wertwach.

Auf der 18. Hauptversammlung des Bundes deutscher Bodenreformer am 21. April 1908 in Stuttgart hielt Geheimrat Wagner das Referat über die staatliche Zuwachsteuer, in dem er den Wertwach als das Produkt der Arbeit der ganzen Bevölkerung hinstellte, an dem deshalb auch die Gesamtheit Anteil haben müßte. Wenn man das anerkenne, so müsse man auch zugehen, daß eine Zuwachsteuer ihrem Wesen nach eine Reichsteuer sei. Ihr Ertrag könne aber, um auch die Einzelstaaten und die Gemeinden daran teilnehmen zu lassen, etwa so verteilt werden, daß ein Drittel das Reich, ein Drittel der Staat und ein Drittel die Gemeinde erhielten. Ueber das Anrecht auf die Steuer werde man vielleicht nach politischen Gesichtspunkten verschiedener Ansicht sein. Er gesthe, daß für ihn das Deutsche Reich an erster, die Einzelstaaten an zweiter und die Gemeinden an dritter Stelle ständen. Erst das große Ganze, dem wir alle unsere Sicherheit, auch unsere

Ehre in der Welt verdanken und auch unsere ganze neuere wirtschaftliche Entwicklung, es beruhte wesentlich auf der Einheit des Reiches. Nach unserer Rechtsordnung seien allerdings die Gewinne, die durch Grundstückspekulationen erzielt würden, ohne Zweifel berechtigt, wenn man aber die Wirkungen verfolge, so träten doch sehr wesentliche Bedenken auf. Er sei überhaupt sehr unbedingter Anhänger der günstigen Wirkungen der Spekulation auf sich und leugne nicht, auch gegenüber der Börse zu zweifeln, ob die Freigabe der Differenzverhältnisse etwas für die Gesamtheit unbedingt heilsames sei, vor allem ist es in hohem Maße bedenklich, Grund und Boden zum Spekulationsgegenstand zu machen. Es müsse dazu kommen, solche Geschäfte als unfair zu betrachten. Die Zuwachsteuer sei hier nicht das einzige, das ausschliefliche, aber doch eins der wirksamen Mittel, die Bodenpekulation zu erschweren und dem allgemeinen Rechtsgefühl zu gemäßen. So konnte er zu dem Ergebnis, es sei im großen Ganzen wohl berechtigt, daß wir sagten, die Frage der Zuwachsteuer für die Gemeinden sei theoretisch und praktisch kaum mehr freitrag. Wo die Gesetzgebung sie noch nicht zulasse, sei sie einfach im Widerspruch. Die Frage der Ausbeutung auf den Staat und das Reich möge noch nicht in Betracht sein, aber bistzufolge sei auch die, und bei der Regelung der Finanzverhältnisse des Reiches solle auch ihre Erwägung nicht fehlen.

Die Bedenken, die Geheimrat Wagner hier vor einem Jahre äußerte, konnten sich lediglich darauf beziehen, daß die Wertwachsteuer als direkte Reichsteuer starken politischen Widerstanden begegnen würde. Diese Bedenken sind ja jetzt nicht mehr stichhaltig, da die konservativen Fraktion selbst als Antragsteller für diese Steuer eingetreten ist und das Zentrum und die wirtschaftliche Vereinigung sich ihr angeschlossen haben. Die linksstehenden Parteien haben ja überhaupt keine grundsätzlichen Bedenken gegen direkte Reichsteuern.

### Das Lehrerbefreiungsgesetz geht an das Abgeordnetenhaus zurück.

Was bereits aus dem Verlauf der Herrenhausberatung vom Mittwoch zu schließen war, ist in der Sitzung am Donnerstag zur Wahrheit geworden: Das Plenum hat sich den Anträgen der Kommission angeschlossen, die an dem in gemeinschaftlicher Arbeit sämtlicher bürgerlichen Parteien des Abgeordnetenhauses und in Uebereinstimmung mit der königlichen Staatsregierung zubehandelten Lehrerbefreiungsgesetz wesentliche Änderungen vorschlug. Das Lehrerbefreiungsgesetz muß nunmehr an das Haus der Abgeordneten zur weiteren Beratung zurückgehen. Vergessen hatten in Interesses der Lehrer in den kleinen Städten und auf dem Lande die konserwativen Graf v. Garner-Dien und von Wern beantragt, die Paragraphen 8, 24 und 43 wieder herzustellen und damit insbesondere die von der Herrenhauskommission vorgeschlagenen Forderungen in der Zahlung der Alterszulagen und die Amtszulagen für erste und alleinlebende Lehrer beizubehalten, die Mehrheit des Hauses schloß sich dem von den Oberbürgermeistern der großen Städte besonders befürworteten Änderungen an der Fassung des Abgeordnetenhauses an. Unterzeichnet war der Antrag Graf v. Garner und von Wern durch die Herrenhausmitglieder v. Wandenburg, Dr. Frhr. v. Bodenhausen-Burgkennig, v. Demitz, D. Graf von Hohenthal-Döllau, v. Ferris-Gellés, von Kitzing, Frhr. v. Köhrst, Kardinal Dr. v. Kopp, Frhr. von Rüdiger-Damsdorf, Graf v. Noen, v. Salich, von der Schulenburg, Graf von der Schulenburg-Walsburg, Graf von Seidlitz-Sandreski und Vogel von Falckenstein.

Das gleiche Schicksal der Ablehnung erfuhr der Antrag des konserwativen Grafen v. Hohenthal-Döllau, der außer der Annahme des § 24 in der Fassung des Abgeordnetenhauses vorschlug, die Dedungsmittel für die Alters- und Amtszulagen dadurch zu beschaffen, daß in § 53 der Ergänzungsfonds von 2,35 Millionen auf 850 000 Mark herabgesetzt werden möge. Die Lehrer in den kleinen Städten und auf dem Lande, die durch den Beschluß des Herrenhauses besonders betroffen werden, mögen aus dieser Feststellung erkennen, daß von konservativer Seite auch im Herrenhaus nichts unversucht gelassen worden ist, um ihnen die Amtszulagen zu erhalten und die Forderungen in der Berechnung der Alterszulagen zu vermeiden.

Wie wir hören, beabsichtigt die konservativen Fraktion des Abgeordnetenhauses, in Gemeinschaft mit den bürgerlichen Parteien auf dem Boden der Befreiung des Abgeordnetenhauses stehen zu bleiben und ohne nennenden Grund nichts von dem mit vieler Mühe geschlossenen Kompromiß zwischen den Parteien und der Staatsregierung preiszugeben.

### Aus dem Landtage.

Am Perzenhaufe wurde in der Sitzung am Donnerstag mit der Beratung des Lehrerbefreiungsgesetzes fortgesetzt. Nach einer kurzen Debatte über die Verpflichtung der Lehrer zur Übernahme von Fortbildungskursen nicht ohne besondere Entschädigung konnten die §§ 2 bis 7 angenommen. Im



sch beim Gerannieren der frischen Stunde mit den höchsten freien...  
15. November...  
10 - 15 - 20...  
10 - 15 - 20...  
10 - 15 - 20...

Diensthilfen Emma Feine in der Lohmannsche Wohnung in der...  
Von dem nach Unterbringung von 42 000 Mark zum Nachteil...  
Wissenschaft, Kunst und Theater.  
# Von der Universität Halle a. S. Die Leitung der...

- Gesellschaft für deutsche Kunst im Ausland. Um bei bevorzugen...  
# Wagner-Festspiele. Im König. Hoftheater in München...  
W. Leipzig, 30. April. Bierbaum, Wajentier, eine Stadtentw...  
# Hallisches Kunstleben.  
- Die Robert Franz-Gesellschaft wird, wie in der gezeigten...

W. aus dem...  
# Von der Universität Halle a. S. Die Leitung der...  
he. Hochschulaufsicht. In der Leipziger juristischen...

he. Hochschulaufsicht. In der Leipziger juristischen...  
he. Hochschulaufsicht. In der Leipziger juristischen...

W. Leipzig, 30. April. Bierbaum, Wajentier, eine Stadtentw...  
# Hallisches Kunstleben.  
- Die Robert Franz-Gesellschaft wird, wie in der gezeigten...

inf. Gültige Nachrichten vom Erdbeben in Kamerun. Wie die...  
Eine der größten Mängelanmeldungen wird am 10. Mai in...

he. Hochschulaufsicht. In der Leipziger juristischen...  
he. Hochschulaufsicht. In der Leipziger juristischen...

W. Leipzig, 30. April. Bierbaum, Wajentier, eine Stadtentw...  
# Hallisches Kunstleben.  
- Die Robert Franz-Gesellschaft wird, wie in der gezeigten...

**Ceolste-Lactees** Hamburger Mischung **Pfund 1.20 Mk.** Wiener Mischung **Pfund 1.60 Mk.**  
mit 10% Rabatt.  
**Potter & Broskowsky.**  
Wird empfohlen als besonders preiswert ausser  
Bei Einkauf von halben und 10 Pfund 10% Rabatt in Sparmarken.  
Die Mischungen sind von grösster Ergiebigkeit und so hervorragend von Geschmack und Aroma, dass sie den verwöhnten Ansprüchen genügen dürfen.  
Tec, russ. Mischung, hervorrag. Qualität **Pfund 2.70, 1/4 Pfund 0.75**  
Tec, Souchong u. Melange, exquisit **3.60, 1/4 Pfund 1.00**  
Grusstee, bestehend aus nur guten Sorten **1.20 u. 1.60.**

# Der Morgen — des Tages Schöpfer

Jeder auf sein dauerndes Wohlbefinden bedachte Kulturmenschen wird bemüht sein, am frühen Morgen alles zu meiden, was das Leben des Tages beeinträchtigen könnte. Deshalb ist schon seit fast zwei Jahrzehnten in Millionen von Veröffentlichungen, sowie durch den Rat der Ärzte darauf hingewiesen worden, daß es verfehlt ist, den Tag mit dem Genuß von Kaffee zu beginnen. Am frühen Morgen bedarf der ausgeglichene Körper nicht eines nerven-erregenden Getränkes, sondern eines nahrhaften Frühsüdes, welches zwar lebend wirkt, aber auch in angenehmer Form dem Magen Nährstoffe zuführt. Für den Menschen des 20. Jahrhunderts sollte nur stark entleert Kaffee als Frühsüdegetränk in Frage kommen. Namentlich die heranwachsende Generation muß für den immer härter werdenden Kampf ums Dasein durch Schaffung eines gesunden Körpers, insbesondere Nervensystems vorbereitet werden. Seit Erfindung des stark entleerten Reichardt-Kaffees, dessen minimale Atome von den Verdauungsorganen vorzüglich aufgenommen werden, ist der Kaffeeverbrauch in Deutschland ungeheuer gewachsen, und Millionen haben die Reichardt-Kaffee als ständiges Hausgetränk eingeführt. Zehntausende von Zuschriften bezeugen uns, daß die Güte unserer Fabrikate und unser Vertriebssystem des direkten Verkaufes und Verkaufes zu Fabrikpreisen an Private die verdiente Würdigung gefunden haben. Einzelverkauf von Reichardt-Kaffee in Fabrikpackungen zu Fabrikpreisen in unserer Filialfiliale:

**Halle, Leipzigerstr., beim Leipziger Turm und Grosse Ulrichstr. 11.**  
Telephon 1190.

Postfrei von 6 Mf. an paketoporto-  
frei. Proben und Prospekt kostenfrei.  
Bahnstationen frei mit Kab-  
batt direkt durch unsere Fabrik.

**Kakao-Compagnie Theodor Reichardt,**  
Deutschlands größte Kakaofabrik, Hamburg-Wandebek.

## 400 Millionen Mark vierprozentige Deutsche Reichs- und Preussische konsolidierte Staatsanleihe.

— Inkündbar bis 1. April 1918. —

## 400 Millionen Mark dreieinhalbprozentige Deutsche Reichs- und Preussische konsolidierte Staatsanleihe.

Nach unserer Aufforderung zur Zeichnung auf obige Anleihen wiederholen wir:

1. Die Zeichnung findet statt **am Montag, den 3. Mai d. J., von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags.**
2. Die aufgelegten Anleihebeträge werden ausgereicht für die Reichsanleihe in Schuldverschreibungen zu 10 000, 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100 Mark, beide mit Zinsfremien über vom 1. Juli d. J. laufende Zinsen.
3. Der Zeichnungspreis beträgt:  
für 4% Reichsanleihe oder Preussische konsolidierte Staatsanleihe **102,70 Mark** für je 100 Mark Nennwert, für 3½% Reichsanleihe oder Preussische konsolidierte Staatsanleihe **95,60 Mark** für je 100 Mark Nennwert.  
Für diejenigen Stücke, die unter Sperrung bis 15. März 1910 in das Reichs- oder Staatschuldbuch eingetragen sind, ermäßigt sich der Zeichnungspreis um 0,25% beträgt also:  
für die 4% Anleihen **102,45 Mark** für je 100 Mark Nennwert.  
für die 3½% Anleihen **95,35 Mark** für je 100 Mark Nennwert.
4. Die Zuteilung erfolgt tunlichst bald nach der Zeichnung dergestalt, daß zunächst die Schuldbuch-Zeichnungen, sofern die jeweiligen Zeichnungen vorzugsweise berücksichtigt werden, für welche der Zeichner sich, ohne Eintragung ins Schuldbuch, eine Sperre bis zum 15. November 1909 unterworfen hat; im übrigen entscheidet das Vermeinen der Zeichnungsbefehle.
5. Die Zeichner können die ihnen zugeteilten Anleihebeträge vom 13. Mai d. J. ab jederzeit voll bezahlen, sie sind jedoch verpflichtet:  
30% des zugeteilten Betrages spätestens bis zum 13. Mai d. J.,  
30% "  
15% "  
10% "  
15% "  
zu bezahlen. Zeichnungsbeträge bis 1000 Mark einschließlich sind am 13. Mai d. J. ungeteilt zu berücksichtigen.

Mehreres ergeben die Zeichnungsbedingungen, die bei allen Zeichnungsstellen kostenlos erhältlich sind.

Berlin, im April 1909.

Reichsbank-Direktorium.

Königliche Seehandlung (Preussische Staatsbank).

### Weck bleibt Weck!



Original-Weck  
Einkoch-Apparate  
und -Gläser  
Einkoch-Apparate  
Frischhaltung aller Nahrungsmittel

### Original-Weck-Einkoch-Apparate und -Gläser

sind die besten und billigsten Fabrikate der Gegenwart.

Alle Größen und Ersatzteile liefert billigst

## porzellan LOUIS BÖKER

Leipzigerstrasse 7. Fernspr. Nr. 688.

Grösste Auswahl in

Gartenfiguren, Spargelservices,  
Speiseservices, Kaffeeservices,  
Bowlen, Waschgarnituren etc.  
**Rein Aluminium-Kochgeschirre**  
— erstklassigstes Fabrikat (Schwerte) —  
empfiehlt billigst

## porzellan LOUIS BÖKER

Leipzigerstrasse 7. Fernspr. Nr. 688.

Tierschutz-Verein für Halle a. S. und Umgegend.

Tier-Hilf Gesellschaft 13.  
Kohlenöl Aufnahme herrenloser, überschießer Tiere täglich 8-12 u.  
5-7 Uhr. Auf Wunsch Zeitung 4 1/4, für Unbemittelte kostenlos.

### Hausbesitzerbank

e. G. m. b. H.

Unsere werten Mitglieder und dem verehr. Publikum geben wir hierdurch bekannt, dass unser Geschäftsbetrieb am  
**1. Mai a. c.**  
im Hause **Barfusserstrasse 15**  
**eröffnet wird.** 16076  
Büroauszeit Werktags vorm. v. 8-1 und 3-6 nachm.  
**Der Vorstand.**  
Blumentritt, Paboch, Schneidewind.

Habichts-Koch- u. Haushaltsgeschirre, Gr. Steinstr. 14 II.  
empfehlen **Mittagstisch für Herren.**  
Beginn 1 ¼ Uhr.

### Erich Alt

Dekorateur,  
**Geiststrasse 46 I. Fernruf 2456.**  
Workstätten für  
Innendekoration u. Wohnungseinrichtungen.  
..... Ledermöbel. ....

Montag, 3. Mai Vereinsversammlung.  
Dienstag, 7. I. Städt. Schützab-  
P. v. Hofschwungs Amtl. Befehl  
Herr Stuh. Vogel, H. Herr Wagner  
ab. Bedeutung u. Tätigkeit der Gewerbevereine. **Der Vorstand.**

Neuestes Hotel am Platz, höher als d. Ort liegt.  
Staubfreie ruhige Südlage.  
Zahlreiche geschützte Balkone.  
Beste Verpflegung.  
500 m. hoch.

Gebirgshote. Hahnenklee  
Binn-  
Schneehaus, selbst d. ver-  
wöhnt. Geschmack rechnerisch.  
Preisermäss. bis 1. Juli u. v. 20. Aug. ab.  
Fernspr. Amt Gostar 287. Bss. Paul Macke

**Bad-Sulza i. Th.,** Solbad und Inhalatorium, an den Ufern der Elm von Wald und Weinbergen eingesch., 148 m über d. Meeresspiegel. Herrl. schatt. Promenaden m. d. schönsten Ausichten a. d. Ill.-Saaleetal u. d. Anfang d. Thüring. Waldes, sechs bis **27 % starke, durch hohe Radioaktivität ausgezeichnete Solquellen** renommierter Trinkquelle, 5 mächtige Gradierwerke, neues modernisiertes Inhalatorium, vort. Kinderheilst. Besond. bewährt b. Scrophulose, Anämie, Rachitis, Gicht, Rheumatismus, b. Nervenz- und Frauenkrankheiten, bei den mannigf. Erkrankungen der Respirationsorgane. Auskunft konsterr. durch die Badodirektion.

825 m über M.  
— Thüringer Wald —  
Berühmter Höhenkurort Mittel- und Norddeutschlands. Frequenz 1908: 9574 Kurg. Bedeut. Touristenverkehr. Illustr. Prosp. durch die Kurverwaltung.

**C. W. Trothe**  
Optisches Institut,  
Poststraße 9/10.  
Gegründet 1816.

**Albin Hentze,**  
Schmiedestr. 24.  
Vertrauliche Auskünfte  
über Vermögens-, Familien- und  
Privat-Verhältnisse auf alle Plätze  
der Welt erteilen sehr gewissenhaft

**Beyrich & Greve,**  
Halle a. S. [2458]  
Internationales Auskunftsbureau,  
Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144.  
Mit 3 Beilagen.

**Unterhalten** (schlecht, Trifot, Haltf).  
— Große Auswahl —  
Z. Schöne Nachf., Gr. Steinstr. 84.

### Flüssiges Brot

in der Flasche ist das

## Köstritzer Schwarzbier

aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz. Die z. Herstellung einer Flasche Köstritzer Bier nötige Gerste ist nahezu eine Originalmische der Fürstlichen Brauerei bis zur Hälfte aus Köstritzer Schwarzbier hat also eine selten große Menge Nährwerte, die das Bier zu einem ärztlich empfohlenen Getränk für Jung und Alt, Kranke und Gesunde machen. Vorzügliches Tafelgetränk. Gesundheitslich bester und dabei billiger Haustrank.  
Rein Malz und Hopfen ohne Zucker.  
Nicht zu verwechseln mit den ober-gerigen veräulerten Malzbieren. Nur echt bei dem Generalvertreter

**E. Lehmer**  
in **Halle a. S.,** Landbergerstrasse 7, Fernruf 238, und in den übrigen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Zur beginnenden Spargelzeit bringe meinen steten Vorrat in

## prima Schweinskoteletten

in empfehlende Erinnerung.

**Paul Bauermann, Marktplatz 20.**  
Fernsprecher 1228.  
Stets frisches Schabefleisch in nur 1s. Qualität.

Sie die Anfertige verantwortl.: Paul Kerken, Halle a. S. Telephon 158.





Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

Gewerkschaft des Brauerei-Bierbrauer-Vereins in Halle a. S.

Am Ansluß an unsere Vernehmung über die am 20. April festgesetzte Generalversammlung...

schuppen zu einem der Lage des Brauereimarktes entsprechenden niedrigeren Preise verkauft. Das Verkaufsverhältnis für Karaffinhalt...

Bericht der Landwirtschaftskammern für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt über tatsächliche erzielte Preise für Getreide und Hülsenfrüchte vom 26. bis 29. April 1909.

Table with columns: Preis, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen. Lists prices for various grains in different regions.

Bericht der Landwirtschaftskammern für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt über tatsächliche erzielte Preise für Kartoffeln, Getreide und Erbsen vom 26. bis 29. April 1909.

Table with columns: Preis, Kartoffeln in großen Sorten, Kartoffeln in kleinen Sorten, Getreide, Erbsen. Lists prices for potatoes and other crops.

Bericht der Landwirtschaftskammern für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt über tatsächliche erzielte Preise für Karaffinhalt, Getreide und Erbsen vom 26. bis 29. April 1909.

Table with columns: Preis, Karaffinhalt, Getreide, Erbsen. Lists prices for coffee and other goods.

Bericht der Landwirtschaftskammern für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt über tatsächliche erzielte Preise für Karaffinhalt, Getreide und Erbsen vom 26. bis 29. April 1909.

Table with columns: Preis, Karaffinhalt, Getreide, Erbsen. Lists prices for coffee and other goods.

Bericht der Landwirtschaftskammern für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt über tatsächliche erzielte Preise für Karaffinhalt, Getreide und Erbsen vom 26. bis 29. April 1909.

Table with columns: Preis, Karaffinhalt, Getreide, Erbsen. Lists prices for coffee and other goods.

Bismärkte.

700 Räder 29. April. (Bismärkte) Aufgetrieben waren: 700 Räder, 275 Schiffe und 210 Schiffe...

Trockenschneitel.

Halle a. S., 20. April. Preis der 100 Hlo 11,80 M waggong frei hier bei Bezug von mindestens 200 Centnern.

Zuckerberichte.

Halle a. S., 20. April. (Wolgazucker) Unser Wochenmarkt genossene sich während der letzten Berichtswochen infolge ungenügender Berichte über Cuba etwas festiger...

Die allgemeine Nachfrage im Jahre 1908 war auch für unsere Produkte wenig günstig. Besonders die Lage des Roggen-, Weizen- und Haferpreises...

H. Elkan, Halle a. S., Leipzigerstrasse 87. Preiswerte Angebote von Sonnabend, den 1. Mai an.

Advertisement for H. Elkan featuring various clothing items like Sinderhürczen, Damen-Rimono-Schürzen, and Sommer-Unterröcke. Includes prices and descriptions for each item.

Samborg, 30. April. (Eigener Drahtbericht der hiesigen Zeitung.) Judenmarkt. (Sonntagsbericht.) Silber-Schmelze I. Probirt. ...

Kaffeebericht. Hamburg, 30. April. (Sonntagsbericht.) Kaffee, good average Santos, Mai 34, September 32 1/2, März 31 1/2, Tendenz: ruhig.

Besteher Probirföhrer vom 30. April. (Eigener Drahtbericht.) Die Eisen- und Stahlwerke der hiesigen Eisen- und Stahlwerke ...

Am Morgen zu der gestrigen Steigerung war die Börse bei Eröffnung ...

Steigerung in dem genannten Wertpapier trug allgemein zu einer besseren Haltung des Börsenmarktes bei, ohne daß jedoch das Geschäft im ganzen einen größeren Umfang annahm. ...

Lehle Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Aus der Budgetkommission des Abgeordnetenhauses. Berlin, 30. April. In der heutigen Sitzung der Budgetkommission des Abgeordnetenhauses wurde beschlossen, die Regierung zur Einbringung eines Gesetzesentwurfs zu veranlassen, der das Recht der Präsidenten beider Häuser des Landtags zur Vertretung des Fiskus klarstellt. ...

Das Erdbeben in Kamerun. Berlin, 30. April. Ueber das Erdbeben in Kamerun wird am 11. d. M. berichtet: Nach einer am gestrigen Tage in Duala ausgegebenen Meldung an das Reichs-Kolonialamt wurde um 7 Uhr eine starke Eruption am Großen Kamerunberge beobachtet. ...

Die Luftschiffahrt. Frankfurt a. M., 30. April. Heute mittag fürzte infolge eines plötzlich einsetzenden schweren Sturmes auf dem Anstellungsvergelände der internationalen Luftschiffahrtsgesellschaft die zur Aufnahme des Paracelsusballons bestimmte Halle zusammen. ...

Wien, 30. April. Wie das "Freundenblatt" vernimmt, soll die österreichisch-ungarische Kriegsverwaltung den Verkauf eines Lenkballons des Systems Barbaud beschließen. ...

Berlin, 30. April. Ein Gesellschaft der Luftschiffahrtsteilung hat sich heute in Hartem Sturme los gelöst, der Nähe des Bahnhofs Schönholz brennend nieder und verbrannte vollständig. ...

Immater in Amerika. New York, 30. April. Seitige Arbeit unter den Wägen und den Säubenen beinahe und schmerzliche Gewände zerriß. In Chicago wurden sechs, in Memphis sieben Personen getötet, und viele verletzt. ...

Nachbure, 30. April. Die Fahrdradfabriken fähle hatten sich hier in letzter Zeit in erdrückender Weise vermehrt. Heute verkehrte die Kriminalpolizei den Milchhändler Hermann Ffarr, bei dem sie fünf Fahrräder vorfand. ...

Berlin, 30. April. Der Prozeß gegen den früheren Mitteilhaber der Firma Arthur Koppel Aktien-Gesellschaft, Fritz Klinge, wurde Unterbrechungen in Höhe von 400 000 Mark, der heute vor dem Landgericht I seinen Anfang nahm, wurde nach einmündiger Verhandlung vertagt, da der Angeklagte infolge eines Schicksalstoßes verhandlungsunfähig wurde. ...

Bremen, 30. April. Zu der gestern von einigen Blättern gebrachten Nachricht von einer Kollision der Dampfer "Kaiser Wilhelm II." und "Prinz Friedrich Wilhelm" in Nord-See teilte die Direktion des Norddeutschen Lloyd mit, daß die beiden Dampfer dem Anleger an dem Pier durch einen Stößen mit einander in Berührung gekommen sind, wobei die Dampfer einige geringfügige Beschädigungen an der Heeling erlitten haben. Die Schiffe sind bedeutungslos und leicht auszubessern. ...

München, 30. April. Der Verleger Albert Langen, der u. a. auch den "Simplicissimus" herausgibt, ist heute früh gestorben. ...

Bienenhof, 30. April. Der täschlich-böhmische Grenzschutzposten ist in Flammen. ...

Saar, 30. April. 8 Uhr 2 Min. morgens. Das Befinden der Königin ist sehr gut. ...

Rom, 30. April. Nach einer Meldung der "Agenzia Stefani" aus Rom wird am 12. Mai in den Gemächern von Brindisi eine Begegnung des deutschen Kaisers und der Kaiserin mit dem König und der Königin von Italien stattfinden. ...

Paris, 30. April. Bei dem gestrigen Diner an Bord der englischen Königsjacht wechselten König Edward und Königin Viktoria dem Kaiserin Herzogin Louise von Mecklenburg. ...

Wien, 30. April. Die Jagd "Victoria und Albert" mit dem König und der Königin von England und der Kaiserin-Witwe von Mexiko an Bord ist heute früh, begleitet von zwei Kaiserregimentern und einem Zeremonienkorps, von Wien kommend, hier eingetroffen. ...

Tabris, 30. April. Heute vormittag 9 Uhr ist die Verbrennung der russischen Truppen in Gümrak von 160 Stokaten und 69 Infanteristen von einer großen Volksmenge und von der europäischen Kolonie freundlich begrüßt, mit Geheiß in Tabris eingetroffen. Die Revolutionäre riefen keinen Zwischenfall hervor. ...

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 30. April, früh 7 Uhr.

Table with columns: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, Wetter, höchste Temperatur, niedrigste Temperatur. Locations include Galle, Logau, Nordhausen, Magdeburg, Gabelberg, Broden.

1) Vormittag geringe Niederschläge, nachmittags Gewitter, nachts Regen. 2) Nachmittags Gewitter, nachts Regen. 3) Nachmittags und nachts Regen. 4) Gehen über Regen, seit früh Regen. 5) Nachmittags etwas Regen, nachmittags Gewitter, nachts Regen.

Das umfangreiche Feldpostbüro über Norddeutschland, welches heute drei verdrängte Briefe aufnahm, befreit sich noch immer Wind und Wetter von ganz Deutschland. Am Rheinbrücken kammer daher das unbedingte Wetter mit häufigeren Regenfällen fort, gestern nachmittag fanden mehrmals Gewitter statt. ...

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes für Sonnabend, 7. Mai: Herabdrift, kühl, Niederschläge in Schwaben. Unter Wapenburger Privatkorrespondenz sind noch folgende: Besondere wichtige Wetter am 7. Mai: Kübler, meist wolkig, kühl, nur vorübergehend sonnig, windiges Wetter mit Niederschlägen.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 30. April, 2 Uhr nachmittags.

Table with columns: Wechselkurse, Privatdiskont, Anleihen, Staatsanleihen, Deutsche Anleihen, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligations, Eisenbahn-Prioritäten, etc.

Table with columns: Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, etc.

Table with columns: Brauerei-Aktien, Industriepapiere, etc.

Table with columns: Ausländische Staatspapiere, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligations, Eisenbahn-Prioritäten, etc.

Table with columns: Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, etc.

Table with columns: Brauerei-Aktien, Industriepapiere, etc.

Table with columns: Ausländische Staatspapiere, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, etc.

Advertisement for Caranoe-Walzen-Bier. Includes text: "Bestes Nähr- und Erfrischungsgetränk. Aertzlich empfohlen." and "Fornat. 2649. Heinrich Müllers Ww., Schwemme-Brauerei, Halle a. S. Gegründet 1718." Also features a logo with a bear and a child.

# Kronen-Aluminium

das beste und billigste  
Gebrauchs-Kochgeschirr

für  
Arm  
und  
Reich

garantiert  
98—99%  
massiv  
rein Aluminium.

Grösste  
Auswahl  
am  
Platze.

Anerkannt  
billigste  
Preise.  
Streng reell.

**ALUMINIUM**  
Special-Geschäft

Neuhäuser 3.  
Rabatt-Spar-  
Verein.

## Standesamt.

Halle (Süd), Steinweg 2. Meldungen vom 29. April 1909.  
Aufgehoben: Der Arbeiter Ernst Kuhnert und Luise Riemei, Mühlberg 7.

Geboren: Dem Stellmacher Gustav Wille, Schwefelstr. 28, E. Olga. Dem Arbeiter Franz Eustuf Lina, Klinik. Dem Dachdecker Robert Bremer E. Erich, Klinik. Dem Stadtbahnwagenführer Hermann Sonnabend, Fritzstr. 11, E. Lydia.

Geboren: Dem Sandelmann Friedrich Burchwald E. Emma, 3 Mon., Mansfelderstr. 11. Der Arbeiter Wilhelm Schneider E. Minna, 3 Mon., Beimgärten 21. Der Arbeiter Christian Meyer aus Köberich, 64 J., Klinik. Der Leiger Otto Kuhl aus Ertzb. 18 J., Bergmannstr. Der Postkassierer A. D. Peter Wendling, 62 J., Friedrichstr. 36. Der Hauswirth Kurt Wegandt, 18 J., Cansteinstr. 10.

Auswärtige Aufgebote: Der Kaufmann Harry Jesser, Halle und Connechte Stadt, Berlin. Der Maschinenf. Karl Mühlporte, Halle und Minna Bernice, Hofenfeld.

5 a 116 (Nord), Brunnstr. 3a. Meldungen vom 29. April 1909.  
Aufgehoben: Der Sattlermeister Eduard Krone, Gerbstr. und Marie Heub. Wismarstr. 23.  
Geboren: Der Kaufmann Fritz Forée, 48 J., Bernburgerstr. 9.

## Bad Wittekind.

Jur. Eröffnung der Saison  
Sonntag, den 2. Mai, früh 6 1/2 u. nachmittags 3 1/2 Uhr  
**2 grosse Konzerte**  
der Kapelle des Füsilier-Regiments Nr. 36.

Dauerarten für die Familien-Konzerte (ausgenommen sind tags, die beiden Freitag und das Brunnentag) zum Preise von 6 Mk. für die Hauptkarte, 4 Mk. für die erste Nebenkarte und 3,50 Mk. für jede weitere Nebenkarte sind in der Hofmusikalienhandlung von Reinhold Koch, Alle Promenade 1 s, und bei Herrn Karl Rhode (Bad Wittekind) zu haben. Dasselbe und außerdem in den Musikalienhandlungen von Stahlbrecher & Jasper, Markt und Scharrenstraße 1. Osw. Wiesner, Poststraße 1. Max Stora, Magdeburgerstraße 68. Köhler & Pötsch, Geiße, Hofrichter, Buchvertriebsstelle. Ecke Gütchenstraße, J. L. Heise, Bernburgerstraße, P. Grimm, Bernburgerstraße 16, und bei Herrn Kaufmann Reichardt, Poststraße, werden für die Wochentags-Konzerte der vorgenannten Kapelle Vorrat, 5 statt 1,25 Mk., abgegeben. Sämtliche Preise verstehen sich einschließlich fährtdischer Billetteiner.

**O. Wiegert,**  
sq. Ober-Musikmeister.

Grand-Hotel Berges.  
Abschiedskonzert der  
Ohliger'schen Kapelle  
heute, Freitag, den 30. d. Mts., statt.  
Das Programm ist zu diesem Zwecke besonders gewählt.  
Tischbestellungen rechtzeitig erbeten.

Radrennbahn.  
Sonntag, den 2. Mai.  
Auf Grund vieler Zufchriften teils aus Hallecher Sportfreunde haben wir **Contentet** abgelegt und  
**Iwan Goor-Lüttig**  
verpflichtet. Es hatten:  
**Goor = Theile = Bäumlner = Beine.**  
Sportbetriebsgesellschaft, Berlin.

Marktplatz 11 H. herrschaftl. Wohnung (Eigentum der Mariengemeinde) zum 1. Oktober d. J. 8 Zimmer mit allem Zubehör, 2400 Mk. Auskunft: Oberpfarrer Schmidt, Marienkirche 2. — für Vernehmung (45—6 Uhr) Architekt Koch, Marktplatz 11.



**Knaben-  
Anzüge  
Mädchen-  
Kleider  
Kinder-Capes u. -Paletots  
In jeder Grösse u. Preislage.**  
**H. C. Weddy-Pönicke**  
Leipzigerstrasse 6. (6879)

**Modernste Blusen-Seide.**  
— Hochparter Neuheiten in besten, haltbarsten Geweben. —  
**Gelegenheitskauf:**  
4 Meter Blusen-Reste, reine Seide, netto **Mk. 6.00.**  
Schwarzer Taffet Meter **1.80 Mk.** Schwarzer Merzoll. Meter **1.80 Mk.**  
**Seidenhaus Georg Schwarzenberger,**  
Halle a. S. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. **Gr. Steinstr. 88.**

Neuheiten in 16945  
**Gürteln, Taschen,  
Gütl. Liebermann, Bernburger-  
strasse 30.**

**Stadttheater in Halle a. S.  
Sonnabend, den 1. Mai 1909  
216. Vorf. im Abom. 4. Viertel.  
Der Vogelhändler.**

Operette in 3 Akten von Heif u. Feld.  
Musik von Karl Heller.  
Spielleitung: Adolf Kemp.  
Musikfahrl. Leitung: J. Sauer.  
Personen:  
Kurfürstin Marie. A. Alton. Voe.  
Baronin Adele. H. Walter. Sögr.  
Komtesse Minni. G. Heibel.  
Baron Wesp, fursprüngl.  
Walz und Wild-  
meier. A. Zeng.  
Graf Stanislaus,  
Gardesoffizier, sein  
Leute. Fr. Gravelin.  
von Schaarngel, Fr. Vogl.  
Kammerdiener. Leo Kaven.  
Wirthschaftsdir. A. Stadler.  
Kaffe. A. Kuchler.  
Wom. Pöhlchen.  
aus Trol. A. Landner.  
Die Briefschreiber. H. Hofmann.  
Scheid. Dorschule. A. Kumann.  
Emmen, seine Tochter. A. Amberg.  
Franz Hehl, Hilfrin. H. Wambom.  
Jette, Helene. A. Kuchler.  
Ludwig, Hofkell. A. Kuchler.  
Maurer. J. Zytler. A. Kuchler.  
Gaudi. A. Kuchler.  
Wagner. G. Kuchler.  
Hilfrin. G. Kuchler.  
Heller. G. Kuchler.  
Hilfrin. G. Kuchler.  
Ein Biquier. G. Kuchler.  
Nach dem 1. u. 2. Akte längere Pausen.  
Ruhesitzung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Ende 10 1/2 Uhr. (6944)

**Sonntag, den 2. Mai 1909,  
nachmittags 3 1/2 Uhr:**  
19. Fremden-Vorf. zu Schaulpiel.  
Zum letzten Mal:  
**Die Dollarrprinzessin.**  
Abends 7 1/2 Uhr:  
217. Vorf. im Abom. 1. Viertel.  
Legter Doern-Abend der Spielzeit.  
Abschied **Sose Wolf.**  
Gastspiel des Hofoperingers  
**Otto Länemann**  
vom Stadttheater in Raffel:  
**Lohegrin.**

Nach Schluss der Vorstellung  
Freischiessungen mit **Heinem  
Jambich** im  
6838  
**„Weinhaus Broskowsk“.**

**Metropol-Hotel**  
— Halle a. S. —  
von heute ab täglich  
**Mai-Boeck**  
Bockbier aus dem Königl. Hofbrauhaus  
München.  
**Krebse.**

**Bücherrevisor  
Carl Gieseck's  
Handelslehanstalt**  
Halle a. S., Sternstrasse 10,  
beginnt **neue  
Tages- und Abend-Kurse**  
für Herren und Damen zur  
Ausbildung in kaufm., landw., u.  
gewerblich. Buchführ., Maschinen-  
schreiben, Schönschrift, Steno-  
graphie, Kontorpraxis, Sprachen  
etc.  
**am 3. Mai** ev. täglich.  
Honorar mässig.  
**Nur Einzel-Unterricht.**  
Femrrn 3018.  
Prospekte gratis.  
Vieljährige beste Empfehlungen.

**Markttaschen,  
Marktneze**  
empfiehlt in  
großer Auswahl billigst  
**Albin Hentze,**  
24 Schmerzstraße 24.

**Beisehkeren 1 Rfd. 40 Rfg.  
Flaumen 2 Rfd. 70 Rfg.  
Stachelderren 2 Rfd. 70 Rfg.  
Witabellen 2 Rfd. 85 Rfg.  
Wielmelms 2 Rfd. 85 Rfg.  
Weinelaunden 2 Rfd. 95 Rfg.  
Weiserkurien 1 Rfd. 40 Rfg.  
Schnurkurien 1 Rfd. 60 Rfg.  
Empfiehlt (5981)  
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.  
Nr. d. Rab.-Sp.-V.**

**Volks-Badewanne,**  
früher 18 Mk., jetzt **15 Mark**  
mit 5% in Rabatt-Marken empfohlen  
in starker Qualität  
**Gustav Brose,**  
Leipzigerstr. 96. (6953)

**Suche f. m. beb. Sögr. Benfion**  
Wigand u. u. 10 Jahre. Offerten unt.  
B. 5133 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

**Hochzeits-Geschenke**  
in größter Auswahl empfiehl  
Zweites Titell, Schmerzstr. 12.

**Spazier-  
Stöcke**  
Neuheiten treffen  
täglich ein, größte  
Auswahl in Halle.  
**P. B. Heinzel,**  
unt. Leipzigerstr. 98.

**Gutsbesitzer-tochter** jung schön,  
gebildet, gebildet,  
mit vielen Hunderttausend Mark  
Barvermögen, Verheiratung  
wünscht.  
mit Landwirt u. Mel.-Uf. Rück-  
marke. Off. unt. A. W. 124  
an Rud. Mosse, Magdeburg.

**Familien-Nachrichten.**  
Heute vormittag 8 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager plötzlich und unerwartet unser innigstgeliebter, treuergeringer Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager, Bruder und Onkel, der **Kaufmann**  
**Ernst Ochse**  
im 66. Lebensjahre.  
Dies zeigen tiefbetäubt an im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Marg. Nietschmann geb. Ochse**  
**Ernst Ochse**  
**Marie Brand geb. Ochse**  
**Gertrud Ochse**  
**Otto Brand.**  
Halle a. S., den 30. April 1909.  
Die Beerdigung findet am Montag nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Stadt-gottesackers aus statt. (6981)

Nach kurzem Krankenlager verschied heute vormittag plötzlich und unerwartet unser hochverehrter Senior-Chef und Begründer der Firma  
**Herr Ernst Ochse.**  
In rastloser Tätigkeit hat er fast 39 Jahre mit reichstem Erfolge dem Geschäft als Inhaber vorgestanden.  
Er war uns stets ein Vorbild treuer Pflichterfüllung und ein fürsorglicher und gerechter Chef, der stets für die Interessen seines Personals mit warmem Herzen eintrat und sie in jeder Weise förderte.  
Wir bedauern sein Hinscheiden auf das tiefste, sein Heimgang ist für uns alle ein herber, überaus schmerzlicher Verlust.  
Wir werden seiner stets mit innigster Verehrung und Dankbarkeit gedenken.  
Halle a. S., den 30. April 1909.  
**Das Personal der Firma Ernst Ochse.**

**Regenschirme  
Sonnenschirme  
Spazierstöcke**  
Billigste Preise am Platze.  
**L. M. Werkmeister,**  
29 Leipzigerstr. 29, am Markt.

**Belzwaren**  
übernehmen zur Konfekturierung  
gegen Motten, Feuerfahen,  
Diebstahl-Verderbung  
**Aderhold & Müller,**  
Gr. Ulrichstr. 42.

**Doppelfenster und Gaskronen**  
gut erhalten, wegen Umbau 30% ver-  
kaufen. **Martinsstr. 10.**

**5% in  
Rabattmarken**  
auf alle  
Neuheiten  
bei  
**O. Blankenstein,**  
3 Gefäßstr.

**Topfreisler,  
Topfanfasser,  
Spitächer,  
Staubtücher,  
Bohnentücher,  
Schuerrtücher,  
Kaffeebentel,  
Tellerdeckchen.**  
Gr. Steinstr., strasse 84.

**H. Schnee Nachf.,**  
strasse 21.

**Spazier-  
Stöcke**  
Neuheiten treffen  
täglich ein, größte  
Auswahl in Halle.  
**P. B. Heinzel,**  
unt. Leipzigerstr. 98.

**Gutsbesitzer-tochter** jung schön,  
gebildet, gebildet,  
mit vielen Hunderttausend Mark  
Barvermögen, Verheiratung  
wünscht.  
mit Landwirt u. Mel.-Uf. Rück-  
marke. Off. unt. A. W. 124  
an Rud. Mosse, Magdeburg.



Provinz Sachsen und Umgebung.

Humboldt (Salkreis), 30. April. (Verschiedenes.) Das letzte Fest der goldenen Hochzeit konnte, wie schon gemeldet, am Sonntag, den 25. April, das Wilhelm Hauptliche Ehepaar in...

Merfeld, 29. April. (Die hiesige Ortsgruppe des patriotischen Vereins für den Kreis Merfeld) hat in ihrer Versammlung am 27. April nach einem Vortrage des Herrn...

Duerst, 29. April. (Beratung.) Ortsrichter wolkens Diamant Dinge, dem die Herrschaften in Duerst, Oberste Schloßberg, verlieren ich, hält nächsten Sonntag in hiesiger...

W. Erfurt, 29. April. (Das hiesige Schoungericht) verhandelte in seiner heutigen Sitzung, der letzten der diesjährigen...

W. Weitzenhain, 29. April. (Verschiedenes.) Seitens der hiesigen Stadtbewohner wird in der Bearbeitung im Gange, um der Letzte...

Dr. Weiskern und der Geologe Dr. Zimmer, sämtlich aus Berlin, beauftragt worden.

Herrh, 29. April. (Selbstinnen-Ausbildungs-fursus. - Agnes-Stiftung.) Hier ist ein vom Kreisverein...

Herrh, 29. April. (Fest.) Gestern abend brach auf dem Gehöft der Firma Gebrüder Dippe, und zwar auf dem früher...

aus dem Kreis Sachsen, 30. April. (200jähriges Jubiläum der Kartoffel in Sachsen.) Die Kartoffel...

W. Jena, 29. April. (In der Privatflagge der Frau Elisabeth Frieder Niesche gegen den Verlobungs-

W. Gera, 29. April. (Im Landtag des Reichstages) hielt j. 2. führte die neue Vorlage über ein Einkommensteuererzeugis...

W. Götting, 29. April. (Ein Jahr radde) namens Higi wurde gestern durch die Kriminalpolizei gefangenommen; zwei in seinem...

W. Sandershausen, 29. April. Wie in der letzten Gemeinde-ratung zur Kenntnis gebracht wurde, hat der verstorbenen Hilt...

Sondershausen, 29. April. (Doch ein 3. pfmader?) Ein Jopf-...

Berolina Nachrichten. - Verteilen wurde den Oberlehrern a. D. Professoren Dr. Hermann...

burg, dem Brunnenmeister Hermann Meyer zu Egenstedt im Kreise...

Sport und Jagd. - Rennen zu Berlin-Mariendorf. Donnerstag, den 29. April. I. Pantasca-Zagrebrenen. 3000 M. Hm. S. Zieres...

Der Deutsche Touring-Klub hat in diesen Tagen (den 29. April) 1909 herausgegeben. Verwallungsbüro des Klubs ist München, die Geschäfts-

Schiffsfahrts-Nachrichten. - Hamburg-America-Linie. (Durant in Halle a. S.:...

Norddeutscher Lloyd. (Durant für den Bezirk Halle a. S. a. Canal: Wolfert & Maize, Friedrichsl. Bremen, 29. April. „Seehäufig“...

Städtliche Anzeigen von Halle und Verorten.

Sonntag Jubiläum, den 2. Mai. Zu II. Frauen: Vorm. 8 Uhr: Dionysus Jahr. Vorm. 10 Uhr:...

PERBECO wird seit 16 Jahren ständig von Aerzten und Zahnärzten empfohlen. GROSSE TUBE: 1 MARK. ZAHNPASTA

Grosse Partien. Weiße Seidenmull-Blusen. M. 1.50 M. 2.00 M. 3.00 M. 3.50 M. 4.50 M. 4.90 deren reguläre Preise erheblich höher sind, sind auf besonderen Tischen in der ersten Etage Sonnabend, den 1. Mai Sonntag, den 2. Mai Montag, den 3. Mai zum Verkauf ausgelegt. A. Huth & Co. Halle a. S. Grosse Steinstraße 86-87, Marktplatz 21. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190905011-19/fragment/page=0009 DFG

